VERORDNUNG (EWG) Nr. 2999/87 DES RATES

vom 5. Oktober 1987

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmenge und bestimmter Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für 1987

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 170/83 des Rates vom 25. Januar 1983 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (1), in der Fassung der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 hat der Rat die zulässige Gesamtfangmenge je Bestand oder Bestandsgruppe, den Anteil der Gemeinschaft hieran und die besonderen Bedingungen für die Fangtätigkeit festzulegen. Gemäß Artikel 4 der genannten Verordnung ist der Fanganteil der Gemeinschaft auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen.

In der Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1880/87 (3), sind für 1987 für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen die zulässigen Gesamtfangmengen und Fangbedingungen festgelegt.

Der Fang von ausgewachsenem Aal, bei dem gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 (4), in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 4026/86 (5), eine Mindestmaschenöffnung von 16 mm verwendet werden darf, ist auf einen Teil der Zone beschränkt, in der gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 der Fischfang mit Schleppnetzen, Snurrewaden oder ähnlichen Zugnetzen mit einer Maschenöffnung unter 100 mm in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1987 und vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1987 verboten ist. Die Hauptfangzeit für ausgewachsenen Aal liegt in den Monaten September bis Dezember.

Nach dem neuesten wissenschaftlichen Gutachten wird sich der Fang von ausgewachsenem Aal in der in Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 beschriebenen Zone nicht nachteilig auf die Erhaltung der Kabeljaubestände in der Nordsee auswirken.

Nach dem vorgenannten Gutachten kann die zulässige Gesamtfangmenge für Kabeljau in den Bereichen ICES VII, außer VII a, VIII, IX und X sowie COPACE 34.1.1 (EG-Zone) erhöht werden.

Es empfiehlt sich, 50 Tonnen der Quote für Pollack, die Irland in dem ICES-Bereich VII zugeteilt worden ist, auf die Bereiche ICES V b (EG-Zone), VI, XII und XIV zu übertragen, da insbesondere die betreffenden Ressourcen einen einzigen Bestand zu bilden scheinen und die Übertragung keine wesentliche Änderung der Fangstrukturen hervorrufen, jedoch ein besseres Gleichgewicht der Fangtätigkeiten ermöglichen würde —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 9 wirf folgender Absatz angefügt:

   „(4) Abweichend von Absatz 1 und vorbehaltlich des Artikels 2 und des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 ist der Fang von ausgewachsenem Aal (Anguilla anguilla) mit Netzen mit einer Mindestmaschenöffnung von 16 mm in dem in Absatz 1 genannten Gebiet gestattet."

2. Die in den Anhängen I und II genannten Zahlen für Kabeljau in den Bereichen ICES VII, außer VII a, VIII, IX und X sowie COPACE 34.1.1 (EG-Zone) werden durch die in den Anhängen I und II der vorliegenden Verordnung genannten Zahlen ersetzt.

3. Die in den Anhängen I und II genannten Zahlen für Pollack in den Bereichen ICES V b (EG-Zone), VI, XII und XIV sowie VII werden durch die in den Anhängen I und II der vorliegenden Verordnung genannten Zahlen ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 39.
(3) ABl. Nr. L 179 vom 3. 7. 1987, S. 4.
(4) ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 5. Oktober 1987.

Im Namen des Rates

Der Präsident

N. WILHJELM

ANHANG I

Art	Bereich	TAC 1987 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1987 (in Tonnen)
Kabeljau	VII, außer VII a ; VIII, IX, X ; COPACE 34.1.1. (EG-Zone)	19 000	19 000
Pollack	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	710 (*)	710
Pollack	VII	10 610 (*)	10 610

(*) Vorsorglich vorgesehene TAC.

ANHANG II

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1987 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	Bereich		
Kabeljau	Westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya, portugiesische Gewässer, Azoren, marokkanische Küste	VII, außer VII a; VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone)	Belgien	850
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	
			Frankreich	14 520
			Irland	1 940
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	120
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 570
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	19 000
Pollack	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, nördliche Azoren, Ostgrönland	V b (EG-Zone), VI, XII, XIV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	10 (1)
			Frankreich	340
			Irland	100
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	260
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	710
Pollack	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	330
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Spanien	20 (1)
			Frankreich	7 600
			Irland	810
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Portugal	
			Vereinigtes Königreich	1 850
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 610

(1) Ausgenommen das südlich 56° 30′ N, östlich 12° 00′ W und nördlich 50° 30′ N gelegene Gebiet.